

Höngger



UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG

VON ZÜRICH-HÖNGG

Höngg, Donnerstag, 15. Juni 2006

Nummer 23

79. Jahrgang

PP 8049 Zürich

Auflage 13 000

4 JAHRE
GARANTIE AUF LCD & PLASMA

* gültig bis 30. Juni 2006 auf alle Bang & Olufsen LCD- und Plasmafernseher

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding höngg, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Die richtige Uhr zur WM:

In den Farben Ihres Lieblingsteams!



BRIAN BIVI

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Belle Hair DAMEN + HERREN
COIFFURE RÜTHHOFSTRASSE 15
044 341 19 56
Gratis P

Höngg Aktuell

6. Höngger Bierfestival

Freitag, 16. Juni, 18 Uhr, Turnplatz Hönggerberg, Kappenhühlstr. 60.

Jumping Notes Dixieland Band spielt Swing

Freitag, 16. Juni, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Kinderexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins

Samstag, 17. Juni, 9 Uhr, Bushaltestelle Segantinstrasse Nord.

Obligatorisches Programm

Samstag, 17. Juni, 9 bis 13 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Volleyball-Turnier mit Festwirtschaft

Samstag, 17. Juni, 12 bis 18 Uhr, Turnplatz Hönggerberg.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 18. Juni, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

GV IG Heizenholz gegen Elektromog

Montag, 19. Juni, 20 Uhr, Wohn- und Tageszentrum Heizenholz, Haus Nr. 5, Regensdorferstr. 192.

Konzert: Sommer-Impressionen

Mittwoch, 21. Juni, 16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 4.

Vernissage «Seelen-Bilder»

Mittwoch, 21. Juni, 18 bis 20 Uhr, Verein Daheim, Am Wasser 57.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

Inhalt

Wie geht es weiter mit der Gewerbeschau?	3
500 Jahre Haus zum Kranz	3
Regierungsratskandidatin in Höngg	5
Höngger sahten ab	7
Farbiges Reptil im Rütihof	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell 044 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

«Der Einsatz kommt als Mehrfaches zurück»

Ernst Hafen ist seit etwas mehr als sechs Monaten der neue Präsident der ETH Zürich. Science City bedeutet für ihn schlicht und einfach die Zukunft.

Sarah Sidler

Der «Höngger»: Wie kamen Sie zum Amt des Präsidenten der ETH?

Ernst Hafen: Bevor ich meine Stelle im Dezember als Präsident antrat, war ich 17 Jahre lang als Biologie-Professor an der Uni Zürich tätig. Studiert habe ich aber in Basel. Als Biologe stand ich immer in Kontakt mit der ETH, was auch mit einem Grund war, dass ich für dieses Amt vorgeschlagen wurde.

Worin besteht Ihre Arbeit hauptsächlich?

Meine Arbeit ist unglaublich vielfältig. Jetzt führe ich ein Interview, vorher hatte ich ein Budgetgespräch, und am Morgen führte ich eine Beruungsverhandlung mit einem Professor aus Amerika. Dazu gehören auch Gespräche mit potenziellen Donatoren, diverse Managementaufgaben, Berufungen von Professoren sowie Öffentlichkeits- und politische Arbeit.

Was tun Sie speziell für die ETH Hönggerberg?

Die ETH Hönggerberg ist ein integraler Teil der ETH Zürich. Es ist jener Teil, den wir noch stark gestalten können, und er ist als Campus und Quartier auf die Zukunft ausgerichtet. Diesen Campus nachhaltig zu



Ernst Hafen, Präsident der ETH, hat den Weitblick.

Foto: Sarah Sidler

entwickeln, ist ebenfalls Teil meiner Arbeit. Wir wollen die internationalen gescheiterten Köpfe hier nach Zürich holen.

Inwieweit ist die Bevölkerung Bestandteil des Projekts ETH 2020?

ETH 2020 ist in erster Linie ein internes Strategieentwicklungsprojekt. Damit die ETH auch im Jahr 2020 international unter den Spitzhochschulen ist, müssen wir jetzt festlegen, wie wir dieses Ziel erreichen. ETH 2020 hat insofern mit der Bevölkerung zu tun, dass wir die ETH nur dann so weit entwickeln können, wenn sie von der Bevölkerung getragen wird und bei ihr verankert ist. Die ETH Hönggerberg soll mit ihren Restaurants, Sporthallen und Bildungsangeboten Teil der Quartier-Infrastruktur werden und damit auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Wieso denken Sie, dass Sie mit diesem ehrgeizigen Ziel durchkommen?

Wir gehen von einer guten Ausgangslage aus. Zürich wirkt als Stadt mit hoher Lebensqualität wie ein Magnet, deshalb denken wir, dass wir die begabtesten Köpfe aus aller Welt hierher locken können.

Nehmen ETH-Angehörige aktiv am Prozess der Zukunftsgestaltung teil?

Der Prozess ist zurzeit voll im Gang. Das Weblog 2020 könnte noch etwas besser genutzt werden. Ich präsentiere das Projekt ETH 2020 an vielen internen Veranstaltungen, die immer sehr gut besucht sind. Die Reaktionen dort sind hilfreich.

Wie kommen Sie mit der Suche von privaten Sponsoren voran?

Wir nutzen das Potenzial aus, dass viele Firmen die ETH kennen und

viele Persönlichkeiten an führenden Positionen an der ETH studiert haben. Wir sind auf gutem Weg, über die ETH Foundation Donatoren zu finden. Es ist aber noch viel Arbeit zu leisten.

Wie wichtig sind diese Donatoren?

Unsere Konkurrenten wie Oxford oder Harvard verfügen über ein Stiftungsvermögen von zwei- bis dreistelligen Milliardenbeträgen, und sie erhalten jährlich Millionen an Spenden. Davon sind wir weit entfernt. Wir müssen aber in diese Richtung gehen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Forschung auf hohem Niveau wird immer teurer. Die staatliche Finanzierung hat in den letzten Jahren real abgenommen. Wir sind jedoch auch auf politischer Ebene aktiv und kämpfen für höhere Beiträge für Forschung und Bildung. Der Einsatz kommt als Mehrfaches zurück.

Wie weit arbeiten Sie persönlich an Science City mit?

Als integrales Element von ETH 2020 planen wir, dass einzelne Räume oder Labors, besonders des Science-Lab-Gebäudes, für Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. So arbeiten und forschen die Studenten und Wissenschaftler näher beieinander, was den Informationsfluss und Wissenstransfer verbessern wird.

Was bedeutet Ihnen Science City?

Die Zukunft. Es zeigt, wie man eine Hochschule in den umliegenden Quartieren und in der ganzen Stadt verankern kann.

Mit dem «Höngger» gratis an die «Weltklasse Zürich»

Für das internationale Leichtathletik-Meeting «Weltklasse Zürich», das am 18. August zum letzten Mal im alten Letzigrund stattfindet, verlost der «Höngger» drei Mal zwei Stehplatz-Tickets.

Das Meeting wird auch dieses Jahr wieder mit Spitzensportlern besetzt sein. Bereits jetzt haben Kenenisa Bekele, Saif Saaeed Shaheen, Jeremy

Wariner, Alexander Martinez, Kajsa Bergqvist und Christine Arron ihre Teilnahme zugesichert.

Gewinnen per Post oder Mail

Als Dank für die einmalige Stimmung, die «Weltklasse Zürich» weltbekannt gemacht hat, erhalten alle Stehplatzbesucher eine Option für den Kauf von Tickets für das ers-

te Meeting im neuen Letzigrund, das am 7. September 2007 stattfindet. Mit diesem Angebot an die Stehplatzbesucher ist nun auch klar, dass es bei «Weltklasse Zürich» auch im neuen Stadion Letzigrund Stehplätze geben wird und somit die spezielle Zürcher Atmosphäre auch im neuen Letzigrund weiter leben und ein Markenzeichen von «Weltklasse Zürich» bleiben wird.

Zwei Karten für den 18. August gewinnen, kann man durch Einsendung einer Postkarte bis am Donnerstag, 22. Juni, an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder eines E-Mails an redaktion@hoengger.ch. Absender nicht vergessen.

Wer kein Glück bei unserer Verlosung hat, erhält Tickets unter Telefon 0900 800 900 oder 052 269 59 59 oder www.weltklasse.ch. (e/scs)

Immer die neusten Modelle **acer**

EsTechnik GmbH
Ernst Seiler Telefon 044 342 16 30
Limmattalstrasse 151 Fax 044 341 60 64
8049 Zürich-Höngg Montag bis Freitag
www.es-technik.ch 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

acer-Point

Betrifft: Bewegung

Bewegung muss nicht Leistungsdruck sein, Sie müssen nicht Weltmeister werden wollen. Mit Freude spazieren, laufen, Velo fahren oder turnen ist gesund, speckt ab, und fit macht's auch.

Ihre Limmatt-Apotheke

Christine Demierre

a LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster-Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

Liegenschaftenmarkt

zuverlässig
und kompetent
verwalten
wir Ihre Immobilie

Regenass Immobilien
Riedhofstr. 354, 8049 Zürich
www.immo-regenass.ch
Tel. 044 341 89 89

Familie mit 3 Kindern **sucht** ein
5½- bis 7-Zimmer-
Haus in Höngg
als neues Zuhause. Wir können bis
1,5 Mio. Franken für das passende
Heim aufbringen. Tel 078 633 28 53

Ladenlokal
oder heller, freundlicher Ausstellungs-
raum/Atelier für Kinderkollektion
in Höngg gesucht.
Wäre auch an Untermiete in einem
bestehenden Lokal interessiert.
Telefon 079 501 95 75

In **Zürich-Altstetten** vermieten wir
per sofort oder nach Vereinbarung in
attraktiver und repräsentativer
Liegenschaft an der Farbhofstrasse 21,
8048 Zürich, einen

Gewerberaum mit rund 1240m²
Der helle Raum kann auch als Teil-
fläche gemietet werden. Das Miet-
objekt befindet sich an Top-Lage, und
die öffentlichen Verkehrsmittel sind
in wenigen Gehminuten erreichbar.
Für weitere Informationen wie Miet-
zins, Besichtigungstermin etc. freuen
wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme,
HEV, Frau Claudia D'Angelo, Telefon
044 487 17 58, claudia.dangelo@
hev-zuerich.ch

Hauseigentümerverband Zürich
Albisstr. 28, 8038 Zürich
Tel. 01 487 17 58
Fax 01 487 17 32
claudia.dangelo@hev-zuerich.ch



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

Zu vermieten ab sofort oder später
2 Garagenplätze
auch einzeln, à Fr. 130.- mtl.
an der Imbisbühlstrasse 134.
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und
Lager Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.-/Std.
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

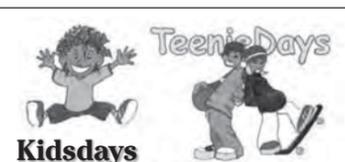


**Neues Team
und neue
Öffnungszeiten**

**Das neue Vierer-Team
mit Elan und neuen
Ideen freut sich auf
Ihren Besuch
Di-Fr 8.30-18 Uhr**

**Neu: Samstag 8-14 Uhr
es bedient
Sie Nadine**

**Limmatalstrasse 177
Telefon 044 342 40 47**



Kidsdays

17.-21. Juli 2006

Zelt bei der Sportwiese Schulhaus Rütihof

Thema:

„Du bisch genial!“

Mit de Gschicht vo de Königin Ester
4 Jahre - 14 Jahre
9⁰⁰ - 11⁰⁰

12.- CHF pro Tag
50.- CHF ganze Woche
(2. Kind der Familie 45.- CHF)

Mittwoch 19.30 Uhr: Du bisch genial!
Ein Abend zum Thema

Freitag ab 18.00 Uhr git s das **ultimate**
Megafest mit de Eltere & Fründe

Anmeldung:
M. & A. Schole, Rütihofstr. 19, 8049 Zürich
Tel: 044 342 15 74 **WWW.KIDSDAYS.CH**

D'Freikirche vo Höngg

Für Damen und Herren
**NEU Power-Plate-
Training in Höngg**
Anmeldung zum Probetraining:
FIT4Body
Power-Plate-Training
Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

Neueröffnung Massage-Praxis

Als qualifizierte Masseurin mit medizinischer Ausbildung biete ich nicht nur ein
breites Angebot (klassische Massagen, Sportmassagen, Fussreflexzonen-
Massagen, Rücken-/Nacken-/Kopfmassagen, Aroma-Massagen und Kinder-
Massagen), sondern ich praktiziere mit einer grossen Portion Gespür und
Intuition, die ich während meiner langjährigen Tätigkeit erworben habe.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Nadia Ebe, Masseurin mit medizinischer Ausbildung

Giblenstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 079 713 66 83

Über Zusatzversicherung von den meisten Krankenkassen anerkannt!

News

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdackerstrasse 6
Telefon 044 342 91 05
Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartiertreffapéro
Freitag, 23. Juni, ab 18 Uhr Apéro-Buf-
fet, um 19 Uhr tanzen die Kinder aus
dem orientalischen Tanz sowie dem Fla-
mencokurs.

Warzenbehandlung
Freitag, 16. Juni, 10.45 bis 12 Uhr und
13 bis 18.30 Uhr, ohne Voranmeldung
und kostenlos! Infos: Myriam Jaeggi,
044 341 75 75.

Spielanimation
Mittwoch, 21. Juni, 14 bis 16.30 Uhr,
Spiel- und Werkprogramm, ab der 1.
Klasse, ohne Voranmeldung und kos-
tenlos.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18
Uhr: Infos und Fragen zum Quartier,
Quartiertreff, Raumvermietungen,
Lancieren von Angeboten.

Bestattungen

Hiltebrand geb. Krapf, Olga, geb.
1927, von Winkel ZH, verwitwet von
Hiltebrand, Johannes; Limmatal-
strasse 371.

Kündig, Ralph Peter, geb. 1940, von
Zürich und Hittnau ZH, Gatte der
Kündig geb. Sturzenegger Erika; La-
chenacker 2.

Be part of it!



Johan Wouters und anschliesen-
de Glas Bier! Johan
Wouters (34), aus Belgien, Dr. in Com-
puter Science, Spezialist in Sprachsyn-
these.

Lust auf eine neue Herausforderung?
www.maennerchor-hoengg.ch, oder
rufen Sie Eric Lehmann, Marketing
MCH, Telefonnummer 079 303 05 63,
an!

ANZEIGE

News

aus dem Quartiertreff Höngg
Limmatalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00,
Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.
hoengg@sd.stzh.ch

Quartierznacht
Freitag, 16. Juni, 19 Uhr, 15 Franken
pro Erwachsene, 10 pro Kind ab Pri-
marschule, 5 pro Kind bis Kindergarten.
Anmeldung: bis Donnerstagmittag per
SMS an D. Monteiro, 079 793 86 22.

Party Jugendarbeit Höngg
Samstag, 24. Juni, von 17 bis 23.30 Uhr.
Ab 17 Uhr: Spraysen bei der katholischen
Kirche, ab 19 Uhr: Bräteln im «Sonn-
egg»-Garten bei evangelischer Kirche,
ab 21 Uhr: Konzert und Disco im ju-
gi.49, Quartiertreff Höngg.

Jugendraum
Für Gruppen gratis, gegen ein Depot
Mittwoch, 14 bis 20 Uhr und Freitag,
14 bis 19 Uhr zur individuellen Nutzung
offen. Voranmeldung: Dienstag, Mitt-
woch und Freitag, 14 bis 18 Uhr.

Kostenlose PC-Benützung
Montag, Dienstag, Mittwoch und Frei-
tag, 14 bis 18 Uhr.

Gratulationen

*Gönne dir öfter eine Pause, um dich
über das Erledigte nicht weniger zu
freuen als über das, was noch vor dir
liegt. Träume in den Tag, ein paar Mi-
nuten lang, und danach wirst du fin-
den, was dir wichtig ist.*

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen
und glücklichen Geburtstag. Auf
dem Weg durch das neue Lebensjahr
möchten wir Sie mit vielen lieben Ge-
danken begleiten.

17. Juni
Werner Müller
Hohenklingenstrasse 29 85 Jahre

18. Juni
Gustav Pfenninger
Naglerwiesenstrasse 82 85 Jahre

Agnes Hegglin
Rütihofstrasse 32 96 Jahre

21. Juni
Gertrud Frommelt
Riedhofstrasse 297 85 Jahre

22. Juni
Iside Capecchi
Limmatalstrasse 371 85 Jahre

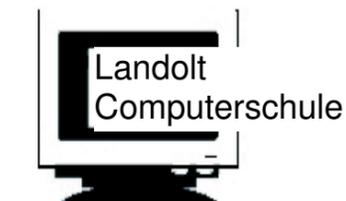
23. Juni
Hansjörg Beglinger
Ackersteinstrasse 164 80 Jahre

Ida Böhny
Gsteigstrasse 48 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung an
Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159,
8049 Zürich-Höngg, zugestellt wer-
den.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre ge-
naue Adresse und das Geburtsdatum
zu erwähnen.



**Landolt
Computerschule**

Die Schule für Menschen in
der zweiten Lebenshälfte

2 Gratisstunden bis Ende Juni!

Limmatalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch

Tel. 079 344 94 69

**Josef Kéri
Zahnprothetiker**

Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmatalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem
antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Gesundheitspraxis

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin
Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Energie-Massage
(Nacken/Rücken/Wirbelsäule)
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM
REIKI Radiance Technik

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Blässtrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Glauben 12. Ab 11. September auch in Höngg.

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmatalstr. 181, Regensdorferstr. 2

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofner, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor),
Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt),
Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap),
Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme),
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofner (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) -75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmatalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA
GALLAND**
PARIS

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planaufsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 21, 23, Aussen-dämmung eines Mehrfamilienhauses, nachträgliches Gesuch, W2, Hans-Ulrich Frei, Hohenklingenstrasse 35.

Am Wasser 61, 63, Erstellen einer Voltaik-Anlage auf dem Flachdach von zwei Mehrfamilienhäusern, privater Gestaltungsplan Areal Fabrik Am Wasser, Baugenossenschaft Zur Linden; Projektverfasser: Kälin und Müller AG, Bertastrasse 23.

9. Juni 2006
Amt für Baubewilligungen

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus

Die Halbtags-Wanderung vom Mittwoch, 21. Juni, führt vom Schloss Laufen am Rheinflall nach Rheinau. Die Wanderzeit beträgt zweieinhalb Stunden.

Die S12, Abfahrt um 12.09 Uhr, bringt die Wandergruppe nach Winterthur, wo sie zügig umsteigt und um 12.42 Uhr die S33 nach Schloss Laufen am Rheinflall nimmt.

Vor Beginn der Wanderung gönnt sie sich das Schauspiel des Rheinfalls. Die Gruppe wandert der Schweizer Seite entlang und überquert die Brücke Nohl. Sie betritt deutsches Gebiet und geht dem Flussufer entlang über naturbelassene Wiesen- und Waldpfade. Beim Stauwehr Ellikon überqueren die Wanderer den Rhein. Beim Postauto-Kehrplatz bietet sich die Möglichkeit zu einem gemütlichen Halt im Restaurant Buck mit dem von der Wirtin selbst gebackenen Kuchen. Um 16.39 Uhr verlässt das reservierte Postauto Rheinau. Die Heimfahrt über Marthalen zwingt ebenfalls zu einem zügigen Umsteigen in Winterthur. Man kommt um 17.19 Uhr an und verlässt Winterthur um 17.22 Uhr auf Gleis 3. Altstetten wird um 17.54 Uhr erreicht.

Besammlung um 11.50 Uhr Bahnhof Altstetten bei den Schaltern. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selbst: 9-Uhr-Pass Halbtax: *141 – ½-Tax 11 Franken. Organisationsbeitrag 3 Franken. Anmeldung entfällt. Identitätskarte oder Pass mitnehmen.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört, etwas Neues über Höngger erfahren oder kennen Sie eine faszinierende Persönlichkeit im Quartier? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch dankbar.

Gewerbeschau soll weiterbestehen

Nach dem Zerwürfnis der Mitglieder des Vereins Handel und Gewerbe Höngger an der letztjährigen Generalversammlung einigten sie sich am Mittwochabend wieder. An der GV gründeten sie ein Organisationskomitee, das 2007 eine Gewerbeschau mit neuem Gesicht an einem neuen Standort auf die Beine stellen soll.

Sarah Sidler

Die 28. Generalversammlung des Vereins Handel und Gewerbe Höngger (HGH) im Restaurant Am Brühlbach ging zügig vorwärts. Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen. Die Neueintritte und Austritte halten sich ungefähr die Waage, die Jahresrechnung wurde mit Décharge angenommen, und der Jahresbericht des Präsidenten, André Bolliger, liess auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken.

Besonders den Kochevent hob Bolliger lobend hervor: «Rund 36 Mitglieder des Vereins bekochten sich während eines Abends in ungezwungener Atmosphäre, es hat grossen Spass gemacht.» In Zukunft will der Verein häufiger solche Anlässe durchführen. Abgeschrieben haben die Mitglieder des HGH hingegen das Höngger Telefonbuch. Es sei technisch und finanziell leider nicht mehr machbar, so der Präsident. Um die Adressen der Handel- und Gewerbetreibenden trotzdem in Höngger unter die Leute zu bringen, war von einem Leporello die Rede.

Gewerbeschau 2006 abgesetzt

Nicht glücklich ist der Präsident über die Anzahl Anmeldungen für die Gewerbeschau 2006. Gerade 24 Ge-



André Bolliger leitete die gut besuchte GV des HGH.

Foto: Sarah Sidler

schäfte hätten sich angemeldet. Die anderen seien mit dem Standort im reformierten Kirchgemeindehaus nicht mehr einverstanden und deshalb nicht bereit, diesen Aufwand zu betreiben. Sie finden, dass zu wenig Passanten den Weg vom Zentrum des Wümmefäschts, dem Bläsiplatz, an die Ackersteinstrasse auf sich nehmen würden. Und der Bläsiplatz biete für die Stände aller Ausstellenden zu wenig Raum.

Aufgrund der geringen Anmeldungen habe der Vorstand sich dazu entschlossen, die Gewerbeschau 2006 abzusagen. «Es besteht ein dringender Handlungsbedarf», so Bolliger. Die Gewerbeschau müsse in Zukunft wieder stattfinden, auch wenn im Verein unterschiedliche Meinungen bestehen.

Erste Infos bereits im Winter

Darüber wurde im Traktandum 10.2 abgestimmt. Bis auf drei Enthaltun-

gen stimmten alle der 36 anwesenden Stimmberechtigten für die Durchführung einer Gewerbeschau im Jahr 2007. Gleich im Anschluss an die Abstimmung meldeten sich fünf Freiwillige für das Organisationskomitee. Sie wollen bis im Winter dem Verein ein neues Konzept vorlegen. Auch der anwesende Präsident des städtischen Gewerbeverbandes, Richard Späh, hat sich anboten, einen Abend lang im Organisationskomitee mitzuhelfen: «Aus Erfahrung weiss ich, dass es eine Riesenarbeit ist, eine neue Gewerbeschau auf die Beine zu stellen.» Zudem appellierte er an die anderen Mitglieder, ebenfalls dem Organisationskomitee beizutreten, um es zu unterstützen.

Nach dem Entschluss, im städtischen sowie im kantonalen Gewerbeverband zu bleiben, schloss die Generalversammlung nach rund zwei Stunden, und die Anwesenden verabschiedeten sich ruhigeren Gemüts als letztes Jahr.

Sid Kucera brachte den Sommer



Sid Kucera brachte mit seiner Trompete Stimmung ins «Jägerhaus».

zvg

Am 1. Juni war es heiss geworden am Jazz Happening im Restaurant Jägerhaus. Die Luft, wie auch die Stimmung, waren sommerlich – dank dem Gaststar Sid Kucera.

Wie gewohnt eröffneten die Heimmusiker das Jazz Happening vom ersten Donnerstag im Monat mit viel versprechendem Engagement. Als der Gaststar Sid Kucera zum Mikrofon trat, wurde vom ersten Augenblick an jedem klar, dass hier ein routinierter Entertainer zum Einsatz kam. Das Publikum war wie gebannt durch seine Ausstrahlung und Musikalität.

Bei verschiedenen Stücken hat er mit seiner Trompete unterschiedliche Dämpfer angewendet, einmal im Stil eines Louis Armstrong, einmal wie der Meister des Cool Jazz, Miles Davis. Jedes Mal gestaltete er seine Einsätze mit grosser Überzeugungskraft, oft auch mit einem leichten Augenzwinkern. Das gleiche Gefühl bekam man beim Gesang, als er seine klassische stimmliche Ausbildung voll einzusetzen wusste, oder wenn er

die Stimme des grossen Louis Armstrong nachahmte.

Schlussbouquet à la Bigband

Die ihn begleitenden Musiker-Kollegen haben ihr Bestes dazu beigetragen, dass der Anlass wiederum eine hohe Qualität erreichte. Motiviert und angestachelt durch die Anwesenheit des berühmten Kollegen, haben sie sich zu neuen Höhenflügen aufgeschwungen. Nach der zweiten Pause konnten auch alle anderen anwesenden Musiker ihre Instrumente auspacken und sich zu einem Schlussbouquet wie eine Bigband zusammenschliessen. (e)

Am Freitag, 16. Juni, um 20 Uhr, spielt «Jumping Notes» im Garten des Restaurants Jägerhaus. Dixieland, Swing, Evergreens und Blues sind die Markenzeichen der Band. Eintritt 20 Franken (Mitglieder gratis). Platzreservierung unter Tel. 044 271 47 50 oder restaurant@jaegerhaus.ch.

Start zum Jubiläumsjahr



Das renovierte Waschhaus des Ortsmuseums.

zvg

500 Jahre Haus zum Kranz, 30 Jahre Stiftung Ortsmuseum, das muss gefeiert werden. Mit der Eröffnung der Schenke zum Kranz hat der Reigen der Jubiläumsaktivitäten am vergangenen Wochenende angefangen.

Was man von den grossen Tourismuszentren kennt, Höngger hats auch: Son et Lumière, die neue Installation im Ortsmuseum, zeigt die Höngger Geschichte mit völlig ungewohnten, überraschenden Aspekten und Qualitäten.

Die Photoausstellung «Haus zum Kranz» in der Grossmann-Stube informiert präzise über die Geschichte des Hauses und zeigt sehr schöne Dokumente zu diesem Höngger Juwel.

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr ist die Erweiterung des Ortsmuseum im renovierten Waschhaus fertig geworden. Neben Grossmutter's Waschmethoden wird dort auch der Brennhaufen aus der Museumssammlung gezeigt.

Die Feuerstelle im Waschhaus war

meistens auch der geeignete Ort für das Schnapsbrennen. Ob die Tröpfchen, die aus der Nase des Brennhaufens rannen, gut waren? Kräftig waren sie sicher, um die 50 Prozent Alkoholgehalt waren üblich.

Wann wurde das Waschhaus gebaut?

Ein kleines Waschhaus, so sollte man meinen, stellt für die historische Forschung kein Problem dar. Und doch: Man weiss nicht, wann es gebaut wurde. Irgendwann nach 1819 und vor 1865, alles Weitere bleibt Spekulation. Die Zuständigen warten gespannt auf die abschliessenden Ergebnisse der Renovation.

Eingesandter Artikel von Beat Frey

Jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr – ausser in den Schulferien und an den Feiertagen – wird im Ortsmuseum am Vogtsrain 2, oberhalb des Meierhofplatzes, Kühles und Heisses aus- geschenkt.

Nächstens

16. Juni. 6. Höngger Bierfestival. 20 Biere aus der Schweiz und Belgien stehen zur Degustation bereit, mit Gastredner und WM-Spielen.
19 Uhr, Turnplatz Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 60

16. Juni. Die Jumping Notes Dixieland-Band spielt Swing.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

17. Juni. Kinderexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins. Junge Vögel und deren Futter werden beobachtet. Eltern sind willkommen.
9 bis 11.30 Uhr, Bushaltestelle Segantinstrasse Nord

17. Juni. Obligatorisches Programm.
9 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

17. Juni. Volleyball-Turnier mit Festwirtschaft.
12 bis 18 Uhr, Turnplatz Hönggerberg

18. Juni. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

19. Juni. Generalversammlung der Interessengemeinschaft Heizenholz-Rüthof gegen Elektromog.
20 Uhr, Wohn- und Tageszentrum Heizenholz, Regensdorferstr. 192

21. Juni. Konzert: Sommer-Impressionen mit Josef Zieren, Tenor.
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 4

21. Juni. Vernissage «Seelen-Bilder». Auseinandersetzung mit Demenz.
18 bis 20 Uhr, Verein Daheim, Am Wasser 57

Moments
KOSMETIK-INSTITUT
Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

- Make-up
- Haarentfernung
- Wimpern und Brauen
- Gesichtsbearbeitungen
- Fusspflege · Manicure
- Gutscheine

Aloe Vera



Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
Telefon 043 300 40 70

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19
im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Roller Club Zürich sucht

Spieler und Spielerinnen für Junioren-
mannschaften, Jahrgänge 1995 und
jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)
Auskunft Cyril Perret,
Telefon 078 608 14 40

Goldschmied in Höngg

verkauft handgefertigte Ketten.
Anfertigung und Reparaturen von
Schmuck. Ankauf von Goldschmuck.
Tel. 043 300 49 67 oder 079 437 69 47

Fusspflege Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

TV Höngg



Volleyballturnier

**Samstag, 17. Juni,
12 bis 18 Uhr,**

Turnplatz Hönggerberg
Grosse Festwirtschaft



Rauchen loslassen

Fr. 34.-, Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Besuch im Musée bizarre

Schon mal etwas von Dr. Pilzbarth und
seinen höchst sonderbaren Badekuren
gehört? Im Musée bizarre, einem echten
Kuriosum in Baden, erfahren Sie mehr
darüber.
Weitere Informationen zum Ausflug vom
So, 9. Juli (auch für Kinder ab
10 Jahren geeignet) erhalten Sie beim
Frauenverein Höngg, noli@bluewin.ch
oder Tel. 044 342 26 93 (Y. Türlin)

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Glauben 12 – das reformierte 1 x 1 des Glaubens. Ab 11. September auch in Höngg.

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack- nacks!



Honigmassage

Effizient bei Gelenkschmerzen,
Rheuma, Cellulite, Durchblutungs-
störungen usw.

Termine nach Vereinbarung
Ruth Schneider, dipl. Therapeutin
Bläsistrasse 31, Tel. 044 252 90 68

Herzliche Einladung zum Riedhoffest 2006 Motto: «Bella Italia»

Samstag, 17. Juni, 10 bis 16 Uhr
Valentina mit ihrem Seelöwen Otto

Ab 10.30 Uhr Konzert des Mandolinen-
Orchesters Zürich
in verschiedenen Blöcken

Ab 11.30 Uhr Pizza mit Salat
von Danilo Sangrigoli,
Weltmeister in Pizza-Akrobatik
1996, 1997, 1998

Tortellini mit Wahlmöglichkeit
der Saucen mit gemischtem Salat
Risotto mit Steinpilzen und Salat

13.30 Uhr Show mit Valentina, wir erfahren
mehr über den Seelöwen Otto,
das Interview über ihn und der
Auftritt dauern zirka 45 Minuten

14.30 Uhr Apéro, Begrüssung der Gäste

15.00 Uhr zweiter Auftritt des Seelöwen
Otto (zirka 20 Minuten)



Alterswohnheim Riedhof
Höngg

Riedhofweg 4, 8049 Zürich, Telefon 044 344 33 33



Freitag, 30. Juni 2006

- ab 17.00 Uhr WM-Übertragungen im Clubhaus auf TV-Grossbildschirm
- ab 18.00 Uhr Turnierbeginn Kategorien A und B (6er-Teams)
- ab 19.30 Uhr Unterhaltung mit dem «Palm Beach Duo»
- ab 21.00 Uhr Muni-Bar

Samstag, 1. Juli 2006

- ab 09.00 Uhr Turnierbeginn Kategorien C und D (11er-Teams)
Turnierbeginn C- und D-Juniorinnen
- ab 14.00 Uhr Turnierbeginn Zünfte (6er-Teams)
- ab 17.00 Uhr WM-Übertragungen im Clubhaus auf TV-Grossbildschirm
- ab 20.00 Uhr Unterhaltung mit der Gruppe «Family Tree»
- ab 21.00 Uhr Muni-Bar

Sonntag, 2. Juli 2006

- ab 09.00 Uhr Fortführung Turnier Kategorien C und D (11er-Teams)
Turnierbeginn E-Juniorinnen
- ab 10.30 Uhr Unterhaltung mit den «Lucky Boys» und «Nöggi»
- ab 14.00 Uhr Finalspiele Martin Cup
- ab 18.30 Uhr Preisverteilung Martin Cup

martin 2006 Fussballturnier Cup

Freitag, 30. Juni bis Sonntag, 2. Juli
auf dem Sportplatz «Hönggerberg»

Unsere Festküche bietet Ihnen an allen drei
Turniertagen diverse Köstlichkeiten:
Vom Vegi-Menü bis zum Zigeunerbraten
aus dem «Oklahoma Joe» Originalofen.

Der SV Höngg heisst Sie
herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei!



Meinung

Rückeroberung
«unseres Inselis»

Wie Tele-Züri zeigte, setzt sich Andreas Egli in verdankenswerter Weise für unseren einstigen Naherholungsraum ein. Wenn nun «unser Stadtrat» Türlar seinen Kollegen Wasser motivieren kann, das hohe Gras zu mähen und die verkoteten Stellen und «Pissoirs» zu reinigen, ist die Basis gelegt für unsere Rückeroberungs-Aktivitäten.

Noch vor rund 20 Jahren waren Frühling, Sommer, Herbst an jedem schönen Abend viele Gruppen der Limmat entlang, vom Wehr bis hinunter zum Spitz, am gemütlich Beisammensitzen und Grillieren. Wir redeten von «unserem Inseli» und genossen es in vollen Zügen. Wir schwammen von oben runter und stiegen beim Spitz unten aus der Limmat oder aus dem Kanal und spazierten wieder an unseren Platz. Da waren Gruppen aller Art: zwei bis drei Familien, Nachbarn, Freunde, kirchliche und andere organisierte und Ad-hoc-Gruppen, Schüler der oberen Klassen, Vereine. Unsere unabhängige Quartiergruppe Höngg zum Beispiel hielt ihre wöchentlichen Sitzungen bei schönem Wetter am Feuer auf dem Inseli ab. Das war auch dem Ideinfluss sehr förderlich. Dort entstand denn auch der Wille zum Kämpfen für unseren Naherholungsraum, als wir hörten, dass der damalige Stadtpräsident Wagner der Schweizerischen Kanutengemeinde bereits fast versprochen hatte, sie könnte auf der Werdinsel ein gesamtschweizerisches Schulungs- und Übungszentrum betreiben, die Stadt werde quer durch die Insel einen Wellenbach anlegen. In letzter Minute konnte dies an einer erzwungenen Aussprache mit Wagner verhindert werden. So wurden auch die Schrebergärten und das Vereinsgelände gerettet. Sein vormaliger Aufruf an die Bevölkerung der Stadt Zürich, sie möge doch die schöne Werdinsel sich zu eigen machen, war aber bereits erfolgreich. Die Leute kamen nun in Scharen, viele auch mit Autos. Leider hat es dann vielen von uns Hönggern und Grünauern ausgehängt. Wir zogen uns mehr und mehr zurück, gaben auf, kämpften nicht mehr. Das Resultat ist bekannt!

Sobald nun gemäht und gereinigt ist, liegt es an uns allein, den Bewohnern von Höngg und der Grünau, durch Handeln zu zeigen, ob wir die Werdinsel wieder als unseren Naherholungsraum, als unser Inseli genießen wollen, ob uns dies ein echtes Anliegen ist. Wenn es so ist, müssen wir einmal pro Woche halt unsere Gärten und Terrassen verlassen und zusammen mit Freunden, Nachbarn, Kollegen über den engen Rahmen der Kleinfamilie und Klein-Nachbarschaft hinausgehend Gemeinschaft unten auf dem Inseli pflegen. Wenn wir's tun, werden wir es bald wieder schätzen, auch das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Nur wir können «unser Inseli» zurückerobern. Das kann keine Behörde, keine Polizei für uns tun. Wenn wir wieder die ganze Insel nutzen, für uns beanspruchen, werden sich andere nicht mehr wohlfühlen und freiwillig weiterziehen, ohne Polizei- und andere Staatskosten zu verursachen. Lediglich durch unseren persönlichen Einsatz haben wir Benützer damals Schlimmeres abgewendet. Wenn wir selber handeln, kommt es meistens gut: Wir haben keine Autobahn durchs Dorf, die Häuser wurden nicht abgerissen, und am Ruggernweg gibt es keine Grossüberbauung. Beim Letzteren half eine Petition an den Stadt- und Gemeinderat von Zürich, das noch immer erfolgsversprechendste Direktdemokratische. Wollen wir «unser Inseli» zurück?

Werner Willi, 8049 Zürich



Im Kantonsrat stand am Montag nochmals das Gesetz über die ärztlichen Zusatzhonorare zur Debatte. Anschließend diskutierte der Rat den nach zweijähriger Arbeit erstellten GPK-Bericht zum Universitätsspital.

Zu Beginn war die Ersatzwahl für das Präsidium der Baurekurskommission III für den zurückgetretenen Leonhard Fünfschilling traktandiert. Gewählt wurde die von der SP vorgeschlagene Winterthurer Anwältin Barbara Fehlmann (SP), welche als erste Frau ein BRK-Präsidium übernimmt.

Ohne Begeisterung stimmte der Kantonsrat nach der zweiten Lesung dem Gesetz über die ärztlichen Zusatzhonorare zu. Die Mehrheit der SP sowie die Grünen lehnten das Gesetz ab. Markus Brandenberger (SP, Uetikon) sprach Klartext: Der im letzten Moment eingebrachte Zusatzantrag von FDP-Seite unterlaufe die Sparanstrengungen im Gesundheitswesen und fördere die Selbstbedienung



Am Anfang der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 31. Mai, kritisierte Schreinermeister Garzotto (SVP 4) in einer persönlichen Erklärung Stadträtin Monika Stocker. Mit ihren 1000-Franken-Jobs nehme sie dem Gewerbe, unter anderem den Schreinerinnen, die dringend notwendigen Aufträge weg. Zudem mache die Stadträtin mit Steuergeldern zusätzlich Werbung für diese die KMU konkurrenzierenden Tätigkeiten.

Ohne Diskussion wurden danach Postulate überwiesen, die verlangten, dass an der Euro08 in Zürich die lokale Biervielfalt respektiert wird, beziehungsweise dass auch in Zukunft das Limmatschiff Wollishofen bedient.

Mittels Beschlussesantrag verlangte die AL-Fraktion, dass sich die Rechnungsprüfungskommission mit der Vergabe der Projektierung für die Überbauung des Tramdepots Escher-Wyss-Platz mit dem 92 Meter hohen Gebäude (dem so genannten Kleeblatthaus) befassen müsse. Ein Thema, welches Bewohner der nahegelegenen Quartiere Höngg und Wip-

kingen speziell interessiert. Gemeinderäte der SP und FDP, mit sieben von neun Stadträten auf der «stadträtlichen Seite», nämlich der ablehnenden, argumentierten mehr als faden-scheinig. Die Fragen im Antrag seien wohl berechtigt, aber man solle diese doch durch den Stadtrat auf Grund schriftlicher Anfragen oder Interpellationen beantworten lassen. So unterstützten alle Parteien, bis auf die SP und FDP, den Antrag der AL.

Erstauulich wenig zu reden gab eine Interpellation zum Zustand der Stadtwälder. Einzig Vertreter der Grünen und der SVP meldeten sich zu Wort und interpretierten die Äusserungen des Stadtrates unterschiedlich. Dem Verkehrsplan wurde durch die Zürcher Bevölkerung bekanntlich zugestimmt. Obwohl in diesem Verkehrsplan alle Konzepte und Massnahmen festgelegt sind, forderte die CVP/EVP in einem Postulat vom Stadtrat einen zusätzlichen Zeit- und Finanzplan zwecks Beschleunigung der Realisierung einzelner Hauptstrassenräume. Gegen die Stimmen von SVP und FDP wurde dieses Postulat dem Stadtrat überwiesen.

Mit dem Wechsel nach 19 Uhr wurden noch Vorstösse des Sozialdepartements behandelt, darunter ei-

na Leuzinger (SP, Zürich) stellte den Bericht und die wichtigsten Punkte der Empfehlungen vor.

Zentraler Punkt ist die Aufwertung des Spital- und insbesondere des Klinikmanagements. Die 42 Kliniken des Spitals sollen inskünftig von je einem Dreiergremium, bestehend aus Klinik-Management (Vorsitz), Pflegeleitung und Chefärztin/Chefarzt geleistet werden. Andrea Kennel (SP, Dübendorf) als Mitglied der GPK-Subkommission meinte dazu: «Die Kultur der Götter in Weiss soll durch die Kultur der Zusammenarbeit von Spezialisten abgelöst werden.» Esther Guyer (Grüne, Zürich) und auch Urs Lauffer (FDP, Zürich) konnten diesem Vorschlag wenig abgewinnen und kritisierten die Stärkung des Managements im Klinik-Bereich heftig. Bildungsdirektorin Regine Aeppli und Gesundheitsdirektorin Verena Diener äusserten sich zu den Empfehlungen des GPK-Berichtes zurückhaltend bis kritisch.

Zum Schluss verabschiedete der Rat die langjährige Kantonsrätin Esther Arnet (SP, Dietikon) mit langanhaltendem Applaus.

Monika Spring, SP

Aus dem Gemeinderat

ne Interpellation der SVP-Gemeinderäte Schwyn und Gut. Fragen zu den von der Stadt unterstützten soziokulturellen Angeboten beantwortete der Stadtrat ausführlich, und damit ist erstmals ersichtlich, wohinjährlich mehrere 10 Millionen Franken entrichtet werden. Kritisiert wurden seitens SVP und Schweizer Demokraten die Vielzahl der geförderten Projekte. Stadträtin Stocker verteidigte die praktizierte Verteilpolitik, verschloss sich jedoch nicht einer besseren Lösung. Auf Grund der Antworten des Stadtrates auf eine SVP-Interpellation steht fest, dass Zürich für Bettler und Randständige ein Schlaraffenland ist. Mit raffiniertem Vorgehen und Sprüchen sind täglich weit über 100 Franken zu erschnorren. Dabei betonte Monika Stocker, dass für alle Personen in der Stadt gesorgt sei, dass niemand zu betteln habe.

In einem Postulat verlangten SVP-Vertreter, dass wenn ein Konkubinatspaar für ein gemeinsames Kind Sozialhilfe oder einen Krippenplatz beantragt, das Einkommen des erwerbstätigen Konkubinatspartners berücksichtigt werden muss. Ohne Diskussion wurde dieser Vorstoss an den Stadtrat überwiesen.

Rolf Stucker, SVP

Regierungsratskandidatin Ursula Gut in Höngg

Am Freitagmorgen, 9. Juni, fühlte die FDP-Regierungsratskandidatin Ursula Gut den Puls der Bevölkerung in Höngg. Die am Meierhofplatz auf das Tram oder den Bus wartenden Leute staunten nicht schlecht, als sie bereits um 7 Uhr von einer Regierungsratskandidatin angesprochen wurden.

Ursula Gut fragte sie, ob sie auch wählen gingen und führte mit ihnen ein Gespräch. Am Schluss des Gesprächs gab sie noch einen Gipfel auf den Weg mit. An der Wahlaktion nahmen auch Gemeinderätin Claudia Simon und Gemeinderat Alexander Jäger teil. Gut bewirbt sich um die Nachfolge der zurückgetretenen Regierungsrätin Dorothee Fierz. Sie setzt sich für einen starken Wirtschaftsstandort und für attraktive Arbeitsplätze ein. Die Ersatzwahl findet am 9. Juli statt.

Eingesandter Artikel
von Beat Zürcher



Aus dem Kantonsrat

Nächstens

15. Juni. Der Lokomotivführer-Chor singt.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

15. Juni. Abendspaziergang durch die Sihllandschaft mit Fachleuten von Grün Stadt Zürich.
19.30 Uhr, vor der Saalsporthalle

16. Juni. Vernissage: Kunst im Lerchenberg. Diverse Künstler zeigen Fotos, Bilder, Handarbeiten, Schmuck, Skulpturen und vieles mehr.
19 Uhr, Mehrzweckhalle Lerchenberg, Lerchenberg 21

16. und 28. Juni. Auf einem Spaziergang werden die vielfältigen Funktionen und Facetten des innerstädtischen Sihlraumes aufgezeigt.
19.30 Uhr, Plattform zwischen Baustelle Gessnerbrücke und Theater an der Sihl

21. Juni. Spezialisten bringen auf einer Führung das Leben der Mäuse näher.
15.10 Uhr, vor der Saalsporthalle

22. Juni. Auftritt des Sydefädeli-Chors.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

24. Juni. Stellensuchende präsentieren ihre Videos zum Thema Alltag in Zürich.
13 bis 15.30 Uhr, Kino Xenix, Kanzleireal

24. Juni. Sommerkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg mit der Stadtjugendmusik.
15 Uhr, Füsslistrasse

27. Juni. Sommerkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg.
19.30 Uhr, Weinplatz

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Pulpo al Grill

Freitag, 16. Juni, 18 bis 21 Uhr, im Kafi Tintefisch. Grillspezialitäten und Salate. Es wird auch an die Kinder und Vegetarier gedacht. Ohne Anmeldung.

Werken für den Vatertag

Samstag, 17. Juni, 13 bis 17 Uhr im Werkatelier für Kinder und ihre Mütter.

Futtergeschirr für die Tiere

Mittwoch, 21. Juni, 14 bis 17 Uhr. Aus Ton werden Schalen geformt. Für Kinder ohne Begleitung. Kosten 3 Franken pro Kind.

Werkatelier und Holzwerkstatt

Kugelbahnen bis 30. Juni. Mit Schläuchen, Karton, Holz und vielen weiteren Materialien aus den beiden Werkräumen werden Kugelbahnen gebaut.

Kinder und Eltern-Flohmarkt

Am Mittwochnachmittag, 28. Juni, können Kinder ihre Spielsachen tauschen und verkaufen. Auch Eltern können saubere Kinderkleider und -artikel verkaufen oder kaufen. Kleider, Badehosen und Schwimmgurte, die zu klein geworden sind, Spielsachen, die noch herumliegen, sind für andere begehrte Artikel. Also nicht wegwerfen, sondern im GZ tauschen und verkaufen. Auch wer nur wenig anzubieten hat, ist willkommen. Standplätze können geteilt werden. Kinder können eine Decke mitbringen. Die Standplätze stehen ohne Anmeldung gratis zur Verfügung, bei schönem Wetter draussen, sonst im Saal. (e)

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	<i>Samstag, 17. Juni</i>
<i>Sonntag, 18. Juni</i>	16.00 Taufe
10.00 Konfirmations-Gottesdienst	18.00 Heilige Messe
Klasse Pfrn. Carola Jost-Franz	<i>Sonntag, 18. Juni</i>
anschliessend Apéro im «Sonnegg»	10.00 Heilige Messe
Kollekte: Tierlignadenhof	11.15 Taufe
9.50 Im Krankenhaus Bombach:	Opfer für Samstag und Sonntag:
Gottesdienst mit Pfr. A. Plüss	Flüchtlingshilfe der Caritas
<i>Montag, 19. Juni</i>	<i>Dienstag, 20. Juni</i>
14.00 bis 16 Uhr: Freiwilligentreff	10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof
«Verzeihen und sich versöhnen»	<i>Mittwoch, 21. Juni</i>
Café Sonnegg, Bauherrenstr. 53	10.00 Andacht in der Hauserstiftung
Mit solchen und ähnlichen	<i>Donnerstag, 22. Juni</i>
Fragen wollen wir uns an diesem	8.30 Rosenkranz
Nachmittag beschäftigen.	9.00 Heilige Messe
Annemarie Bucher und	Freikirche Höngg
Charlotte Wettstein	Openhouse Hurdäcker
Charlotte Wettstein, Sozialberatung,	Hurdäckerstrasse 17
043 311 40 58, www.refhoengg.ch	<i>Samstag, 17. Juni</i>
<i>Dienstag, 20. Juni</i>	19.30 Gottesdienst
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:	Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Andacht mit Pastoralassistent	<i>Mittwoch, 21. Juni</i>
Meinrad Furrer	19.30 Station (sing and pray)
19.30 «Zeitreise – Wandel in der	Evangelisch-Methodistische
Gesellschaft», Vortrag, Gespräch	Kirche Zürich-Höngg
und Apéro, ref. Kirchgemeindehaus,	Bauherrenstrasse 44
Ackersteinstrasse 188, Höngg	<i>Donnerstag bis Sonntag, 15. bis 18. Juni</i>
mit Anne-Lise Diserens, dipl. Arch.	Jährliche Konferenz in Winterthur
ETH, und Pfr. Markus Fässler	<i>Samstag, 17. Juni</i>
<i>Mittwoch, 21. Juni</i>	9.00 Frauentreff in der EMK Oerlikon
10.00 In der Hauserstiftung:	Thema: Sucht und Sehnsucht
Andacht mit Pastoralassistent	Gast: Hans Lanz, Pfarrer und Spital-
Meinrad Furrer	seelsorger im Bethanien
14.00 Sonnegg – Café für alle	<i>Sonntag, 18. Juni</i>
Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr,	1.00 Ordinations-Gottesdienst
Bauherrenstrasse 53	in der Eulachhalle Winterthur
<i>Donnerstag, 22. Juni</i>	Kein Gottesdienst auf dem Bezirk
10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel	<i>Dienstag, 20. Juni</i>
im «Sonnegg»,	18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
Pfrn. Carola Jost-Franz	<i>Donnerstag, 22. Juni</i>
<i>Freitag, 23. Juni</i>	14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
12.00 Mittagessen für Seniorinnen	Reformierte Kirchgemeinde
und Senioren im «Sonnegg»,	Oberengstringen
an der Bauherrenstrasse 53	<i>Sonntag, 18. Juni</i>
19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der	10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc
Jugendtreff im «Sonnegg» für	Monhart
13- bis 16-jährige Jugendliche ist	Konfirmationsgottesdienst
offen	Mitwirkung des Jazzquartetts
Katholische Kirche Heilig Geist	Jürg Morgenthaler, Saxofon und
Zürich-Höngg	Klarinette; Dani Solimine, Gitarre;
<i>Donnerstag, 15. Juni</i>	Paul Buchmeier, Bass;
14.30 @ktiv@-Treff zum Thema	Hugo Battaglia, Schlagzeug,
Bäume und Sträucher.	anschliessend Apéro
Treffpunkt beim Parkplatz	Kollekte: Jugendkollekte
Sportplatz Höngg/Friedhof	<i>Montag, 19. Juni</i>
(Bus 38). Die Führung dauert zirka	15.45 Fiire mit de Chliine
eine Stunde. Wir empfehlen gutes	<i>Freitag, 23. Juni</i>
Schuhwerk.	16.15 Kigo im Foyer
Anmeldungen unter	
Telefon 043 311 30 32.	
<i>Freitag, 16. Juni</i>	
9.45 Kommunionfeier	
im Pflegezentrum Bombach	

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

17. Juni Dr. med. L. v. Rechenberg
 Von 9.00 Kappenhühlweg 11
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.


Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.grilec.ch

Engpass • Dienstleistung

kurz- oder langfristig:
 ich helfe Ihnen gerne weiter ...

Reinigung – Geschäftsräume
 – Treppenhäuser
 – Fensterreinigung

Ferien – Wohnungsbetreuung
Diverses – Wäscheservice

AHV-Rabatt

Engpass • 079 594 07 11

BRUDER & ZWEIFEL

Wenn die Blumen blühen, blühen auch die Menschen auf.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Hörzentrum REGENDORF

PETER DÄSCHER
 Hörgeräteakustiker mit eidg. Fachausweis

● **Gratis Hörtest**
 ● **neutrale Hörberatung**
 ● **alle Hörgerätemarken**

Zentrumseingang West > UBS > Lift > Praxis 1. Stock
Mo – Do: 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
 Telefon 044 840 08 08, www.hoer-regensdorf.ch

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank


Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, www.riedhof.ch ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und von 14 bis 16.30 Uhr.

Nächste Veranstaltungen

Samstag, 17. Juni
 Riedhoffest 2006, Motto: «Bella Italia»

Montag, 26. Juni, 15 Uhr
 Claudio De Bartolo: Schlagernachmittag

Montag, 3. Juli, 18.30 Uhr
 Literarische Lesung mit Heiland Burkhard; Ephrahim Kishon: «Reisen durch Europa»

Mittwoch, 12. Juli, 17.30 Uhr
 Puszta Company, Niggli zur Garten-Grillparty mit Piano und zwei Geigen

Montag, 17. Juli, 18.30 Uhr
 Maria Fels, Gesang und Emilie Schuhmacher, Flöten: Mitsingkonzert mit alten Volksliedern

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 20. 6.: 15 Uhr. Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Tel. 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

Neue Stromprodukte.
Klare Herkunft, klare Farbe.

Neu stehen Privatpersonen und kleineren Unternehmen drei Stromprodukte zur Auswahl. Wünschen Sie das ökologisch hochwertigste Produkt, wählen Sie ewz.ökopower. Es wird vollständig in naturemade star-zertifizierten Kraftwerken produziert und enthält mehrheitlich tiefblauen Ökostrom aus Wasserkraft und mindestens 2,5% gelben Solarstrom. Ökologisch oder konventionell? Wählen Sie jetzt Ihr Stromprodukt. Alle Fakten, alle Stromprodukte im ewz-Kundenzentrum am Beatenplatz oder unter www.ewz.ch.

ewz.ökopower: 100% reiner Ökostrom.

star
naturemade

ewz
Die Energie

Ein Unternehmen der Stadt Zürich

SV Höngger-Vorschau

Freitag, 16. Juni

20.30 Rätterschen Sen.–Höngger Sen.
C/Wisacher/Regensdorf

Samstag, 17. Juni

10.00 Diana-Buchs-Turnier
Höngger Jun. Fd
M/Buchs10.00 Höngger Jun. Cm–Embrach C
M/Hönggerberg

11.00 Regensdorf Eb–Höngger Jun. Ea

11.00 Consenza UD Da–Höngger Jun. Db

11.30 Höngger Jun. Fc–Inter Club Zurigo
M/Hönggerberg11.30 Höngger Jun. Fb–FC Unterstrass b
M/Hönggerberg

11.30 Seefeld Db–Höngger Jun. Da

12.00 Dietikon Cb–Höngger Jun. Ca

12.45 Höngger Jun. Ed–Zürich Nord Eb
M/Hönggerberg12.45 Höngger Jun. Ec–Oetwil/Gerold. Eb
M/Hönggerberg14.00 Höngger Jun. Cb–Dietikon Cc
M/Hönggerberg14.15 Höngger Jun. Ee–Dielsdorf Ed
M/Hönggerberg14.15 Höngger Jun. Eb–Urdorf Eb
M/Hönggerberg15.45 Höngger Jun. Dc–Bülach Dd
M/Hönggerberg

Sonntag, 18. Juni

11.45 AC Verona 1–Höngger 2
M/Hardhof15.15 Oetwil-Gerolds. B–Höngger Jun. B
M/Geroldswil

Sportverein Höngger

Rangliste

2. Liga, interregional

Gruppe 5

Spiele Tore Punkte

1. FC Gossau	28	90	29	66
2. FC Winterthur U-21	28	86	29	61
3. FC Küsnacht 1	28	69	38	53
4. SC Brühl	28	51	50	46
5. FC Bazenheid	28	59	50	43
6. FC Stäfa 1	28	63	58	42
7. FC Bülach	28	71	51	41
8. SV Schaffhausen	28	49	47	40
9. SV Höngger 1	28	61	55	39
10. FC Effretikon	28	46	64	36
11. FC Amriswil	28	47	51	33
12. FC Oberwinterthur 1	28	43	55	24
13. FC Winkeln SG	28	45	78	22
14. FC Rorschach	28	44	80	22
15. Inter Club Zurigo	28	29	118	19

Turner gesucht

Senioren, die sich fit halten möchten, treffen sich jeden Freitag um 8.45 Uhr in der Bullingerstube im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188.

Wer gerne mitmachen will, ist herzlich willkommen, es hat noch freie Plätze. Gymnastik ist nicht nur gut für den Körper, auch der Geist profitiert davon. Leitung Annabeth Juchli, Fragen beantwortet gerne Hans Jaun unter Telefon 044 341 21 75.

Velotouren für Senioren

Pro Senectute führt ab April regelmässig Velotouren für Senioren durch. Weitere Infos bei J. Eggen unter Telefon 044 341 48 27 oder bei A. Rohner unter Telefonnummer 044 341 22 33. (e)

Schnelle Höngger Sprinter

Zum 56. Mal wurden am Samstagnachmittag, 10. Juni, auf dem Sportplatz Utogrund in Zürich die Finals der Jugendsportveranstaltung «De schnällscht Zurihegel» durchgeführt.

An den Vorausscheidungen in 13 Stadtquartieren waren über 3000 Kinder im Einzellauf und 360 Stafetten-Teams am Start. Das schnellste Drittel, rund 1100 Einzellauferinnen und Läufer, sowie die schnellsten 90 Stafettenteams wurden zu den Finalläufen eingeladen.

Bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein wurden am Vormittag die Halbfinals durchgeführt. Im Einzellauf qualifizierten sich pro Jahrgang die 12 schnellsten Mädchen und Knaben für den grossen Final vom Nachmittag.

Umkämpfter Sieg

Die Kinder waren mit grosser Begeisterung dabei und sorgten zusammen mit zahlreichen Eltern, Freunden und Zuschauern für eine sehr gute und lautstarke Stimmung. Die einzelnen Finalläufe über die Renndistanz

Sieger 80-Meter-Einzellauf um den Titel «De schnällscht Zurihegel»:

Kategorie	Jahrgang	Vorname	Name	Ort / Quartier
Mädchen	1997	Jasmyne	Yamada	Höngger
	1994	Kate	Melrose *	Höngger
	1993	Laura	Dreifuss *	Höngger
Knaben	1998	Fabian	Rohner	Höngger
	1994	Maurus	Honegger *	Höngger

Sieger Stafettenlauf um den Wanderpreis:

Klasse	Schulhaus	Quartier	Name der Staffel	Lehrerin/Lehrer
4. Klasse	Riedhof	Höngger	Snickers	Fr. U. Saädi
6. Klasse	Riedhof	Höngger	Riedhof Schnägge	Hr. H.P. Stammler

* Titel von 2005 verteidigt



Der schnellste Erstklässler der Stadt Zürich: Fabian Rohner.

zvg

von 80 Metern waren spannend und stark umkämpft. Einige Mädchen und Knaben, die bis kurz vor dem den Sieg rettenden Zielstrich in Führung lagen, wurden noch überspurt.

Mit Transparenten und lautstar-

ken Anfeuerungsrufen wurden bei den Stafettenrennen die Klassenteams angefeuert. Unterstützt von rund 1000 Zuschauern, wickelte sich auch diese Disziplin in einem stimmungsvollen Rahmen ab. (e)

Sieg des SV Höngger dank starker zweiter Hälfte

Am vergangenen Wochenende gewann der SV Höngger gegen den FC Amriswil 5:2. Somit befindet er sich in der 2. Liga interregional auf Platz neun in der Tabelle.

Walter Soell

Ein Schaulaufen vom SVH am letzten Samstag? Doch nicht. Es war auch Glück dabei in der ersten Halbzeit. Die Höngger sollten sich nicht verstecken, sondern Fussball spielen, und zwar so, wie sie es in der zweiten Halbzeit spielten: leidenschaftlich, herzerfrischend offensiv, mit techni-

schen Kabinettstückchen vollgepackt und effektiv.

Der Start wurde aus Höngger Sicht verschlafen. Amriswil begann druckvoll, und auch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit blieben die Thurgauer spielbestimmend. Die Gäste verpassten es allerdings, eine ihrer Chancen zu verwerten. So blieb es zur Pause beim 1:0 für die Höngger-Elf durch Amir Ferhatbegovic.

Nach der Pause präsentierte sich eine weitaus aggressivere SVH-Mannschaft. Die Offensivbemühungen wurden denn auch gleich belohnt. Adrian Gyimesi gelang in der 48. Mi-

nute das 2:0. Die Heimelf hatte ihren Rhythmus gefunden. Doch plötzlich schauten die Höngger verdutzt: Anschlussstreffer von Amriswil zum 2:1.

Die zwei Gesichter des Sportvereins Höngger

Es war einer der letzten Warnschüsse, die die Amriswiler abgaben. Fortan gerieten die bedauernden Gäste in eine Höngger Angriffsmaschinerie, die weitere Tore durch Alberto Fernandes und Markus Ott folgen liess. Zwischenzeitlich nutzte der FC Amriswil eine Unachtsamkeit

der Höngger Hintermannschaft zum zweiten Tor. Der Sportverein Höngger zeigte zwei Gesichter während des Spieles, doch das glückliche strahlte beim Schlusspfiff dieser Kehrauspartie der Saison 2005/2006.

Mannschaftsaufstellung:

Gil da Rocha; Alberto Quintas, Renato Blösch, Thomas Lock, Marko Coric; Marcel Aisslinger, Roman Berger, Markus Ott, Pascal Steiger; Amir Ferhatbegovic, Adrian Gyimesi (eingewechselt: Alberto Fernandes, Simon Krappf, Sheldon Gorden)

Der Roller Club Zürich stellt sich vor

Der Roller Club ist einer der ältesten Zürcher Sportclubs, er wurde 1933 gegründet. Gespielt wird im Moment mit einer Aktivmannschaft in der Nationalliga B und einer Schülermannschaft. Im Jahre 1979 wurde der Roller Club erstmals in seiner langen Geschichte Schweizermeister.

Rollhockey ist ein schnelles, rassiges Hockeyspiel auf normalen Rollschuhen mit je vier Rollen. Neustens ist es jedoch von Verbandsseite erlaubt, dass auch Spieler mit Inlinern eingesetzt werden dürfen. Gespielt wird auf einer offenen Hartpiste, doch wird diese in allernächster Zeit überdacht. Ein Spiel geht über zwei Mal 25 Minuten.

Mitspieler gesucht

Ein Team setzt sich zusammen aus Torhüter und vier Feldspielern plus Auswechselspielern. Dadurch dass Rollhockey kein Offside kennt und der Platz einiges kleiner ist als ein Eishockeyfeld, ergibt sich ein sehr schnelles Spiel mit raschen Wechseln von Tor zu Tor.

Da die Aktivmannschaft in den nächsten Jahren mit neuen Spielern ergänzt werden muss, sucht der Club Schüler, Junioren oder auch junge Männer, die Interesse an einem ras-

sigen Hockeysport haben. Trainings sind jeweils Dienstag- und Donnerstag-Abend auf der Piste Hardhof. Meisterschaftsspiele finden meistens samstags um 16 Uhr statt. (e)

Wollen auch Sie Ihren Verein vorstellen?

Jeder Verein hat einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein.

Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an redaktion@hoengger.ch übermittelt werden. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist. Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz, oder nach vorgängiger Absprache.

Vorsorgen und Ihre Familie gegen Risiken absichern.

Haben Sie bei der Vorsorge an Ihre Familie gedacht? UBS Fiscalife ergänzt steuerbegünstigtes Vorsorgesparen mit Versicherungsschutz. Ich zeige Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.

Stefan Säuberli, Tel. 044-344 34 33
stefan.saeuberli@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Zweifel Pomy-Chips AG mit 167,4 Millionen Franken Umsatz

Der Gesamtumsatz der Zweifel Pomy-Chips AG belief sich im Geschäftsjahr 2005 auf 167,4 Millionen Franken. Im Vorjahr betrug er 170,3 Millionen.

In einem durch bedeutende Veränderungen auf Abnehmerseite geprägten Markt entwickelten sich gewürzte Snacks und Chips leicht positiv. Der Gesamtumsatz der Zweifel Pomy-Chips AG nahm vor allem infolge Sortiments-Straffungen leicht ab. Die Stellung im Markt für Snacks und

Chips hingegen konnte knapp gehalten werden. Ungünstig ausgewirkt hat sich auch ein relativ schwacher Sommer. Auf der anderen Seite konnten Neuheiten wie Curry-Chips und Merranea Bruschette erfolgreich eingeführt werden.

Im klassischen Detailhandel haben die bekannten Veränderungen zu einer weiteren Konzentration auf der Abnehmerseite und einer damit verbundenen Reduktion der Angebotsvielfalt geführt. In den übrigen Verkaufskanälen, namentlich

den Convenience Shops, konnte ein Wachstum verzeichnet werden. Insgesamt sind die Ergebnisse als befriedigend zu beurteilen.

Kartoffeln aus der Schweiz

Durchschnittlich beschäftigte die Zweifel Pomy-Chips AG 377 Mitarbeiter. Verkauft wurden 5297 Tonnen Kartoffelchips sowie 1470 Tonnen Snacks. Die verarbeiteten Kartoffeln stammten vollständig aus Schweizer Anbau. (pr)



Die Umfrage

Finden Sie es schade, dass die Gewerbeschau dieses Jahr nicht stattfindet?



Ja, mir haben diese Stände immer gefallen. Ich habe sie mit den Kindern und Enkelinnen besucht. Manchmal habe ich etwas gekauft. Die Gewerbeschau gehört zu

Höngg, wo ich schon seit 30 Jahren wohne. Ich weiss nicht, ob es einen besseren Platz gäbe als das reformierte Kirchgemeindehaus. Aber dieser Ort eignet sich vielleicht weniger dafür.



Natürlich finde ich es schade. Es war geeignet für die Leute, die etwas produzieren und dann ausstellen. Wird etwas in Höngg produziert, dann unterstütze ich das gerne. Anstatt die Gewer-

schau im reformierten Kirchgemeindehaus zu veranstalten, könnte man sie draussen organisieren, ein geeigneter Platz wäre der Bläsiplatz oder vor der Scheune im Rütihof.



Ja, das ist schade. Es wäre doch gut, wenn die kleinen Läden sich gegenüber Grossverteilern aufrechterhalten könnten. Vielleicht hätte man für die Gewer-

schau mehr Werbung machen müssen. Der Ort war gut ausgewählt, dort finden verschiedene Veranstaltungen statt, welche über die religiöse Grenze hinausgehen. Man findet dort ja auch die Bibliothek und das Krankenmobilenmagazin.

Eine Riesenschlange im Rütihof

Am letzten Wochenende bahnte sich eine verschmitzt blinzelnde Riesenschlange ihren Weg vom Kindergarten Giblenstrasse bis zur Endstation des 46er Busses. Sie war bunt geringelt, geblümt und mit regenbogenfarbenen Mustern verziert. Die Riesenschlange war ein Gemeinschaftswerk von mehr als 40 Kindern. Sie entstand am Anlass des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof «Spielen und Strassenmalen».

Neben dem Strassenmalen lockten verschiedenste Spielangebote. Bekannte Spiele wie Seilspringen, Stelzenlaufen und Boules wurden angeboten, es gab aber auch neue Hits zu erleben. Dank gutem Sonnenstand war zum Beispiel das Schattenmalen ein Renner: Ein Kind stand in lustiger Pose so lange still, bis seine Gspänli den Schattenriss mit Kreide am Boden festgehalten hatten. Dann konnte tüchtig über die kuriose entstandene Gestalt gelacht werden. Die kleineren Kinder hatten ihren Spass daran, Kieselsteine aus der Distanz in verschiedene farbige Becken zu werfen. Wer schon rechnen konnte, durfte die gewonnenen Punkte zusammenzählen.

Kinder jeden Alters vereint

Der Urklassiker Himmel und Hölle war vorgezeichnet und wurde rege benutzt, auch von den Müttern. Vielleicht aus Nostalgie oder weil sie sich



Je später der Nachmittag, desto grösser die farbige Schlange.

zvg

ganz einfach beweisen wollten, dass sie es noch spielen konnten.

Besonders freute die Organisatoren, dass das Team dieses Jahr durch mehrere Jugendliche unterstützt wurde. Sie halfen das Springseil schwingen, erklärten den Kindern die unbekannteren Spiele und ordneten mit unermüdlicher Geduld die Büchsen beim Büch-

senstand wieder in Startposition. Es war ein schönes Bild, Kinder aller Altersgruppen, Jugendliche und Erwachsene zusammen friedlich und konzentriert spielen zu sehen. Ein derart belebtes Strassenbild möchte man öfter im Rütihof sehen!

Eingesandter Artikel
von Rachel Jenkins

RESTAURANTS

Ristorante – Pizzeria
al Porto

Öffnungszeiten
Montag–Samstag 11.30–14.00 Uhr
und 17.30–23.00 Uhr
Bei schönem Wetter
durchgehend offen
Sonntag 11.30–22.00 Uhr

Während der WM Pizzas
und Pasta bei Mitnahme
5 Franken günstiger

Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich
Tel. 043 818 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr «Al-Porto»-Team

Hong Kong Take Away
香港美食

Chinesische Spezialitäten
Hauspezialität: Ente
Öffnungszeiten:
Montag–Samstag
11–20.30 Uhr
Sonntag Ruhetag

HönggerMarkt
Regensdorferstrasse 5
8049 Zürich-Höngg
Telefon 043 311 52 55

Hong Kong Take Away

restaurant
rebstock

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 044 341 85 55

Hopp
Schwiiz!



Fussball-WM auf
Grossbildschirm

dazu Schweizer Spezialitäten
Swiss Prim Beefsteak Tatar
täglich feine Menüs

Ruhiges, gemütliches
Gartenrestaurant

www.restaurantrebstock.ch

ZWEIFEL



WEIN & DEIN

Es ist Sommer im
WEIN & DEIN

Das WEIN & DEIN präsentiert sich im neuen Outfit und lädt Sie in unserer neu gestalteten Pergola mit einer feinen Grillkarte und einem reichhaltigem Vorspeisenbuffet ein, die warme Jahreszeit zu geniessen, ob zum Lunch (auch «über d'Gass») oder Nachtessen. Das WEIN & DEIN-Team freut sich auf Ihren Besuch.

«Wein & Dein»-Event
am Mittwoch, 5. Juli:

Barbecue

(Preis pro Person: Fr. 139.–
inkl. Aperitif, Vortrag, Wein,
Nachtessen, Mineral und Kaffee)

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr
Samstag, 17–23 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

WM auch im
Hans im Glück

Der Renner am Abend!
Jedoch rennen wir nicht selbst,
sondern lassen rennen.
Wir übertragen die Fussball-
spiele bei uns im Gasthaus
und servieren Ihnen unseren
WM-Teller und WM-Gruppen-
weine der Weinkellerei Zweifel,
Höngg, damit auch für das leibliche
Wohl gesorgt ist!



sich ein bisschen zuhause fühlen

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück



Mittwoch, 21. und 28. Juni
5. Juli 2006
ab 18.00 Uhr

Lammენტrecôte

Am Tisch tranchiert

Lamm - Entrecôte
auf Oliven-Knoblauchsauce
Schlosskartoffeln
Fave Bohnen mit Speck
Portion Fr. 28.50
Kl. Portion Fr. 24.00

Reservieren Sie jetzt

Tel. 044/ 344 43 36

Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

NEU NEU im Juni, Juli und August 06!

Montag bis Donnerstag
Mittags-Buffer

Asiatische Spezialitäten

Vorspeise – Suppe – Salate – diverse Hauptgerichte – Dessert

Täglich von Montag bis Donnerstag
(ab Montag, 12. Juni 2006)

Fr. 22.50 pro Person
à discrétion

Fresh and spicy



Bistro Restaurant Hot Wok
Bitte reservieren!
Öffnungszeiten:
Täglich 11.00–24.00 Uhr
Warme Küche:
Mo – Fr: 11.00–14.00, 17.30–23.00
Sa + So: 11.00–23.00

Bistro Restaurant Hot Wok
Bitte reservieren!

Öffnungszeiten:
Täglich 11.00–24.00 Uhr
Warme Küche:
Mo – Fr: 11.00–14.00, 17.30–23.00
Sa + So: 11.00–23.00

008.106250